

# Ein Dorf spart Energie

## Sieger bei Stromsparwettbewerb ermittelt



Die Preisträger des kommunalen Energiesparwettbewerbs mit den Bürgermeistern Wolfgang Zirngibl (links) und Michael Landstorfer (rechts). (Foto: hab)

**Ascha.** (hab) „Ein Dorf spart Energie“ – unter diesem Motto war in der Gemeinde Ascha auch 2015 ein Stromsparwettbewerb ausgeschrieben worden, an dem sich jeder Bürger beteiligen konnte. Sieger wurde dabei die Familie von Anton Piendl, die 34,84 Prozent weniger Strom verbrauchte als im Vergleichsjahr 2014. Neben den Bürgern kann auch die Gemeinde Ascha allgemein auf eine erheblich günstigere Strombilanz blicken.

Elektrische Haushaltsgeräte nehmen zwar in der Regel nur etwa zehn Prozent des Gesamtenergieverbrauchs eines Haushalts ein, können aber gerade mit relativ einfachen Maßnahmen Einsparungen erzielen und die Stromkosten senken. In der Gemeinde Ascha hatte man in der Vergangenheit immer wieder auf damit verbundene öffentlich wirksame Aktionen hingewiesen und damit den Bürgern geholfen, mehr Transparenz in ihren Energieverbrauch zu bringen und Einsparpotenziale aufzuzeigen. Einen Anreiz in der Sensibilisierung zum richtigen Umgang mit Strom stellt zudem seit einiger Zeit der von der Gemeinde Ascha ausgelobte Stromsparwettbewerb dar, für den 1000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung gestellt werden. Für den Sieger wurden 500 Euro ausgezahlt, für den Zweiten 200 Euro, den Dritten 150 Euro, den Vierten 100 Euro und den Fünften 50 Euro. Die Bürger hatten lediglich zur Ermittlung der Stromverbrauchs Differenz die

Stromabrechnungen von 2014 und 2015 bei der Verwaltung der Gemeinde Ascha einzureichen. Die diesjährigen Sieger sind mit einer prozentualen Einsparung im Jahr 2015 zu 2014 mit 34,84 Prozent die Familie von Anton Piendl, mit 25,25 Prozent die von Josef Deuschl, mit 13,08 Prozent Günther Roskosch, mit 11,44 Prozent Josef Rothammer und mit 8,16 Prozent Wolfgang Zollner.

Zudem ist für 2015 im gesamten Gemeindebereich Ascha eine Stromersparnis im Vergleich zu den letzten Jahren in Höhe von 380886 kWh/a zu verzeichnen. Genau waren es für das Jahr 2015 3737032 kWh/a, inklusive 46280 kWh für die Straßenbeleuchtung. 2012 waren es noch 4117918 kWh/a, wobei für die Straßenbeleuchtung noch nahezu das Doppelte, nämlich 88025 kWh anfielen. Grund für diese letzte Einsparung dürfte in der Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung sowie der Innenbeleuchtung der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Ascha auf LED-Technik sein, wobei in nächster Zeit auch noch mehr Einsparungen zu erwarten sind.

Erfreulich ist zudem, dass in der Gemeinde Ascha im vergangenen Jahr 9768607,350 kWh durch alternative Stromerzeugung wie durch Biogas, Photovoltaikanlagen oder Holzvergasung produziert wurden. Das entspricht einer Stromerzeugung gegenüber dem Gemeindeverbrauch in Höhe von 261,40 Prozent.